

GERICHT

Beschluss des Gerichts vom 22. März 2012 — Viasat Broadcasting UK/Kommission

(Rechtssache T-114/09) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Rückzahlung der Beihilfe — Wegfall des Rechtsschutzinteresses — Erledigung)

(2012/C 151/42)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Viasat Broadcasting UK Ltd (West Drayton, Middlesex, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Kalsmose-Hjelmborg und M. Honoré)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst N. Khan und B. Martenczuken, sodann B. Stromsky und L. Flynn)

Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten: Königreich Dänemark (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Bering Liisberg, sodann C. Vang, im Beistand der Rechtsanwälte P. Biering und K. Lundgaard Hansen) und TV2/Danmark A/S (Odense C, Dänemark) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt O. Koktvedgaard)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung C(2008) 4224 endg. der Kommission vom 4. August 2008 in der Sache N 287/2008 betreffend eine Rettungsbeihilfe für die TV2 Danmark A/S

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Viasat Broadcasting UK Ltd, die Europäische Kommission, das Königreich Dänemark und die TV2 Danmark A/S tragen ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 141 vom 20.6.2009.

Beschluss des Gerichts vom 19. März 2012 — Associazione „Giulemanidallajuve“/Kommission

(Rechtssache T-273/09) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Missbrauch einer beherrschenden Stellung — Zurückweisung der Beschwerde — Berechtigtes Interesse — Gemeinschaftsinteresse — Teils offensichtlich unzulässige und teils offensichtlich unbegründete Klage)

(2012/C 151/43)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Associazione „Giulemanidallajuve“ (Cerignola, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte L. Misson, G. Ernes und A. Pel)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Bouquet und V. Di Bucci im Beistand von Rechtsanwalt J. Derenne)

Streithelferin zur Unterstützung der Beklagten: Fédération internationale de football association (FIFA) (Zürich, Schweiz) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Barav und D. Reymond)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung C(2009) 3916 der Kommission vom 12. Mai 2009 nach Art. 7 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 der Kommission, mit der die Beschwerde der Klägerin betreffend Verstöße der Federazione italiana giuoco calcio, des Comitato olimpico nazionale italiano, der Union of European Football Associations und der Fédération internationale de football association gegen die Art. 81 und 82 EG im Zusammenhang mit Sanktionen, die gegen die Juventus Football Club SpA in Turin (Italien) verhängt wurden wegen mangelnden Rechtsschutz- und Gemeinschaftsinteresses zurückgewiesen wird (Sache COMP/39.464 — Supporters Juventus Turin/FIGC-CONI-UEFA-FIFA)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Associazione „Giulemanidallajuve“ trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.
3. Die Fédération internationale de football association (FIFA) trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 244 vom 10.10.2009.

Beschluss des Gerichts vom 27. März 2012 — Connefroy u. a./Kommission

(Rechtssache T-327/09) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage — Staatliche Beihilfen — Fehlende individuelle Betroffenheit — Unzulässigkeit)

(2012/C 151/44)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Philippe Connefroy (Le Rozel, Frankreich), Jean-Guy Gueguen (Carantec, Frankreich) und die EARL de Cavagnan (Grézet-Cavagnan, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt C. Galvez)